

St. Josef-Schützenbruderschaft Berlinghausen 1920 e.V.

Jahresbericht 2022

Seit der letzten Generalversammlung am 2. April 2022 sind folgende Schützenbrüder und Schützenköniginnen für immer von uns gegangen:

- Paul Sondermann, Drolshagen
- Karl-Heinz Trapp, Wildberghütte
- Helmut Wigger, Brachtpe, zuletzt wohnhaft in Olpe, Fahnenoffizier von 1997 bis 2015
- Paul-Heinz Ackerschott, Brachtpe, Vorstandsmitglied von 1983 bis 1993
- Manfred Maiworm, Eichenermühle
- Herbert Bieker, Berlinghausen, erster Schützenkönig nach dem 2. Weltkrieg, 1949
- Wolfgang Wigger, Olpe, Kinderschützenkönig im Jahr 1980
- Stefan Schürholz, Berlinghausen, Schützenkönig 2011, Vorstandsmitglied 2006 bis 2022, bis 2020 als Pressewart, Träger des Josefsordens und des Ordens für besondere Verdienste des Sauerländer Schützenbundes.
- Gertrud Bieker, Berlinghausen, Schützenkönigin von 1949
- Manfred Petershof, Fohrt

Wir werden unseren verstorbenen Schützenbrüdern und Schützenköniginnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Nach der außerordentlichen Generalversammlung Anfang April starteten wir noch immer leicht von der Pandemie irritiert in die erste Schützenfestsaison seit drei Jahren. Die erhöhte Nervosität war überall zu spüren. Die Vorbereitungen auf das erste Schützenfest seit 2019 waren etwas stressig. Vieles musste neu verhandelt werden mit der Festwirtschaft, dem Zeltverleiher und auch den Festmusiken. Und hinzu kam die Ungewissheit, wie unser Schützenfest denn wohl verlaufen würde.

In diesem Umfeld beruhigt Routine: So unternahm der Vorstand seine Winterwanderung dieses Jahr am 23. April. Ganz entspannt ging es zu Fuß nach Frenkhausen, wo wir im Hobel einkehrten und uns endlich mal wieder bedienen lassen konnten. Einen schönen Dank an die hervorragende Organisation durch Jochen Maiworm und Sebastian Hennecke.

Im Mai kamen dann weitere Aktivitäten hinzu, an die sich die Älteren noch gut erinnern konnten: Die alten Königinnen trafen sich am 7. Mai und eine Woche folgten die alten Könige. Und noch eine Woche später am 20. Mai lud der mittlerweile wirklich etwas ältere König Sebastian Wigger und seine Königin Patrizia Reuber zum Abschiedsumtrunk in den Partykeller der örtlichen Schreinerei ein.

Kurz vor dem Schützenfest wurde auch wieder der Iseringhauser Umgang begangen. Dazu nahmen wir selbstverständlich auch wieder mit der Fahnenabordnung teil – auch wenn die Frühschicht nicht für alle spät genug war, insbesondere wenn sie am Sonntag zuvor zu heftig am Kranz gebunden hatten.

Die Schützenfestwoche hatte es in sich: Fähnchen aufhängen, Hallenplatz und Schützenplatz säubern, Zelt einräumen auf Christi-Himmelfahrt und alles, was sonst noch zu erledigen war.

Und dann war es soweit: Das Berlinghauser Schützenfest vom Freitag, 27. bis Sonntag, 29. Mai 2022. Es begann nicht ganz so entspannt wie erwartet mit der Bierprobe am Freitagabend. Wie beschlossen wurde nicht mehr im Festzelt, sondern an und in der Dorfgemeinschaftshalle gefeiert. Die Schreibershöfer Musikfreunde sorgen für die angemessene musikalische Umrahmung. Und dann freute man sich auf das schön gezapfte kühle Bier. Aber das kam nicht sogleich, weil die Fässer noch warm waren. Sehr engagiert wurde aber nach intensivem Grübeln für Abhilfe gesorgt: Reesen Heike hatte noch ein paar Fässer gut gekühlt, die von unseren kräftigsten Schützenbrüdern herbeigeschleppt wurden. Außerdem war passenderweise der örtliche Vertreter der Krombacher Brauerei zu Gast, der über das Geschehen zunächst ziemlich besorgt war, dann aber sehr aktiv wurde.

Begrüßen konnten wir zur Bierprobe auch unseren neuen Pfarrer Hammer, der jetzt für Drolshagen und Olpe zuständig ist. Auch er fühlte sich auf der Bierprobe sichtlich wohl.

Am Samstag wurde es dann ernst. Unser langjähriges Königspaar Sebastian Wigger und Patrizia Reuber konnten endlich mit ihrem großen Hofstaat feiern. Die Gäste waren hochmotiviert und ließen es richtig krachen. Bevor es soweit war, stand aber der Festzug auf dem Programm. Die Eichener Korporalschaft hatte den längsten Weg. Sie wurde in Berlinghausen in den Zug eingegliedert. Dann ging es wieder zurück nach Eichen durch die Schmalemicke. Unser 25-jähriges Jubelkönigspaar Dieter und Martina Nebeling wurde zu Hause abgeholt. Dann weiter über den Höhenweg bis zur Eichenermühle. Dort holten wir unser 40-jähriges Jubelkönigspaar Bernd und Anni Maiworm ab. Sie wurden dann in einer Pferdekutsche, die von einem kleinen Eicher-Trecker gezogen wurde, nach Berlinghausen transportiert. Im Sonnenhang holten wir schließlich das

mittlerweile auch sehr erfahrene Kaiserpaar Andreas und Alexa Wigger und natürlich unser Königspaar Sebastian Wigger und Patrizia Reuber mit ihrem riesigen Hofstaat ab. Dann endlich ging es auf den Schützenplatz.

Im Festzelt es bald weiter mit den Jubilarehrungen, die in dem engen Programm schließlich auch noch unterzubringen waren:

Jubilare

25 Jahre:

Stefan Docter, Berlinghausen
Christoph Koch, Eichen
Thomas Remberg, Drolshagen
Gerhard Solbach, Berlinghausen
Henning Baberg, Eichen
Guido Budeus, Berlinghausen
André Clemens, Halbhusten

40 Jahre:

Johannes Becker, Wenkhausen
Georg Hilgers, Brachtpe
Manfred Petershof, Fohrt
Andreas Wigger, Berlinghausen
Johannes Clemens, Niederkleen
Ralf-Peter Clemens Brachtpe
Michael Gerstmayer, Berlinghausen
Stephan Host, Brachtpe
Berthold Kremer, Hützemert
Klaus-Peter Ochel, Brachtpe
Michael Tump, Drolshagen
Hartwig Stahlhacke

50 Jahre:

Berthold Bieker, Berlinghausen
Jürgen Bieker, Berlinghausen
Rüdiger Römer, Berlinghausen
Berthold Maiworm, Eichen
Otto Schmidt, Dirkingen
Walter Albus, Sendschotten
Otmar Wigger, Berlinghausen

60 Jahre

Augustinus Feldmann, Berlinghausen
Hilmar Nebeling, Rothemühle

65 Jahre

Franziskus Bender, Iseringhausen

Jubelschützenkönige

70 Jahre

1952 Paul Wigger (+) / Hilde Schneider (+)

60 Jahre

1962 Hans-Gerd Clemens (+) / Christel Solbach

50 Jahre

1972 Siegfried Nebeling (+) / Hilde Nebeling (+)

40 Jahre

1982 Bernd Maiworm / Anni Maiworm

25 Jahre

1997 Dieter Nebeling / Martina Nebeling

40 Jahre Kinderkönigspaar

1982 Carsten Kusy / Cornelia Gummersbach

25 Jahre Kinderkönigspaar

1997 Marcel Nebeling / Ines Hahn

Aus dem Vorstand wurden Simon Koch mit der Vereinsmedaille und Hauptmann Sebastian Hennecke mit dem Orden für Verdienste des Sauerländer Schützenbundes ausgezeichnet. Nicht geehrt, aber genau beobachtet wurde unser Major Jochen Maiworm, der dieses Amt zum ersten Mal auf dem Schützenfest ausübte. Die Vorbereitungen hatten sich gelohnt: alles lief wie am Schnürchen.

Es folgten die Königspolonaise, das Festbuffet, der Empfang unserer Gäste vom Heimat- und Reiterverein Bühren und dann die große Party im Festzelt, zu der wieder „Hit-Mix“ aufspielten. Es wurde eine begeisterte, laute und lange Nacht. So muss Schützenfest sein.

Der ganze Nachmittag wurde übrigens von einem Team des WDR begleitet. Sie wollten mal ein junges Königspaar aus dem Sauerland porträtieren. Das Ergebnis wurde dann tatsächlich am Sonntagabend in der Nachrichtensendung „Aktuelle Stunde“ ziemlich ausführlich gezeigt. Und der König machte dabei eine ziemlich professionelle Figur!

Dann folgte der Schützenfestsonntag. Schon um 8:30 Uhr trat man an der Halle an. Sodann ging es zur Gefallenenehrung an der Kapelle. Pfarrer Stefan Wigger hielt die Ansprache am Ehrenmal. Das war allerdings eine ziemlich exklusive Veranstaltung des Schützenvorstands. Pfarrer Wigger zelebrierte im Anschluss auch die hl. Messe im Festzelt, die trotz der feuchten Kälte gut besucht war. Im Anschluss begrüßten wir unsere Gäste vom St. Clemens-Schützenverein Drolshagen. Beim Vogelschießen zeigte sich, dass die 90°-Drehung des Festzeltes (weil das Corona-Testzelt noch stehen bleiben musste) gar keine schlechte Idee gewesen war. So konnte man bequem von der Außenterrasse den Aspiranten beim Schießen zugucken.

Am Anfang war die Schlange der Königsanwärter noch lang. Dann wurde sie kleiner, blieb aber sehr beachtlich, weil mindestens drei Bewerber offensichtlich sehr ernsthafte Ambitionen zeigten. Am Ende konnte sich unser Vorstandsmitglied Thomas Falke gegen Major Jochen Maiworm und Gerhard Solbach durchsetzen. Begeistert wurde er an die Theke getragen, wo seine Frau Patrizia und die Kinder Pascal und Hanna dazukamen und von allen herzlich gratuliert wurden.

Das Wetter ging so, aber dadurch versammelte sich alles im Festzelt, was dem Fröhschoppen gut tat. Die Proklamation machten wir – wie ohnehin geplant – im Zelt. Damit war es dann offiziell: Unser neues Königspaar Thomas und Patricia Falke waren im Amt angekommen. Danach wurde der Fröhschoppen in voller Länge genossen und begossen.

Selbstverständlich nahmen wir zum höchsten kirchlichen Fest unserer Schützenbruderschaft an der Fronleichnamsprozession in Drolshagen teil. Nach langer Zeit verzichteten wir aber von nun an wieder darauf, vier uniformierte Begleiter für den Baldachin abzustellen. Die Notwendigkeit zum Schutz schien nicht mehr so groß und außerdem und plagten den unterbesetzten Vorstand ohnehin Personalengpässe. Auf jeden Fall hatte unser neuer König Thomas Falke seinen ersten offiziellen Auftritt vor großem Publikum.

Das Drolshagener Schützenfest folgte am Wochenende nach Fronleichnam. Schon zum Vogelschießen am 17. Juni waren wir mit unserem König vertreten. Der feierte dann auch im Hof ordentlich mit. Am Sonntag, dem 19. Juni waren wir wie üblich als Gastverein mit von der Partie.

Thomas Falke hat 2022 nicht nur den Vogel geschossen, sondern auch sein 50. Lebensjahr vollendet. Dies wurde am Samstag, dem 6. August zünftig in der Schmalemicke gefeiert.

Das Kinderschützenfest feierten wir am 28. August. Weil auf dem Schützenplatz noch immer wegen Corona getestet wurde, planten wir das Fest von vornherein an der Halle – ausnehmense mal nicht bei Regen und drohendem Unwetter. Mit dem Festumzug wurde zunächst die Kinderschützenkönigin Isabell Römer mit ihrem König Clemens Maiworm abgeholt. Es wurde dann ein richtig schönes und gut besuchtes Fest. Das Vogelschießen konnte unter vielen Bewerbern am Schluss Leon Müller für sich entscheiden. An seiner Seite wurde Mia Nebeling die Kinderkönigin.

Zum Gänserreiten nach Bühren ging es eine Woche später, also am 4. September. Hier hatten unsere Königin Patricia Falke und unsere sehr erfahrene Kaiserin Alexa Wigger ihren traditionellen Auftritt im Dirndl. Ansonsten lief alles so, als hätte es Corona nie gegeben. Die Leute freuten sich – wie schon in der ganzen Saison – endlich wieder zusammen feiern zu können.

Am 9. September verstarb unser langjähriges Vorstandsmitglied Stefan Schürholz nach langer schwerer Krankheit. Stefan war bekannt für sein außerordentliches Engagement in Vereinsangelegenheiten. Jahrelang hat er dafür gesorgt, dass wir nicht nur häufig, sondern auch gut in der Presse vertreten waren. Legendär ist sein Einsatz für das Kinderschützenfest. Und wir erinnern uns alle noch gut an den sehr schönen und harmonischen Vereinsausflug ins friesländische Joure kurz vor dem Schützenfest im Jahr 2019. Wir werden ihn sehr vermissen. Da war es selbstverständlich, dass der Vorstand ihm geschlossen am 14. September das letzte Geleit gab.

Im Herbst hat sich unser Vorsitzender Andreas Wigger um Fördermittel des Landes Nordrhein-Westfalen bemüht und damit Erfolg gehabt. Das Ergebnis

kann besichtigt werden, wenn man zur Decke der Dorfgemeinschaftshalle schaut: Die Innendecke wird gerade mit viel Eigenleistung komplett neu gestaltet. Wir hoffen damit die Attraktivität der Halle für potenzielle Nutzer steigern zu können. Die Hallenkasse könnte es gut gebrauchen.

Im Herbst wurde auch die Erneuerung des Ehrenmals an der Berlinghauser Kapelle fertiggestellt. Unser Major Jochen Maiworm hatte im Frühjahr das Projekt in Angriff genommen und hierzu eine Spendenaktion angestoßen. Jetzt sind die Namen wieder lesbar und die Gedenktafel wieder ein würdiger Anblick.

Zur Gedenkfeier anlässlich des Volkstrauertags am Samstagabend des 12. November wurde das neue Ehrenmal quasi eingeweiht. König Thomas Falke stand traditionsgemäß mit der Fackel parat und unser erster Vorsitzender und Kaiser Andreas Wigger konnte den neuen Olper Vikar Todt begrüßen, der an diesem Abend die Ansprache hielt. Anschließend setzte sich die Normalisierung nach der Pandemie weiter fort: man konnte wieder im Eichener Dorfhaus zum anschließenden Umtrunk einkehren.

Zum Schützenball hatte unser Königspaar Thomas und Patricia Falke für den 19. November in die Berlinghauser Halle eingeladen. Das war etwas unpässlich, weil dort doch eigentlich eine Baustelle war. Aber die musste dann eben im Vorfeld so weit beseitigt werden, dass die Feier im würdigen Rahmen vonstatten gehen konnte. Begrüßen konnten wir auch wieder unsere Nachbarn vom St. Clemens Schützenverein Drolshagen, die mit allen Majestäten vertreten waren. Den Höhepunkt des Abend bildete natürlich die mit Spannung erwartete Ordensübergabe durch König Thomas Falke. Er hatte sich ein sehr persönliches Motiv zum dem, was ihm wirklich wichtig ist, ausgesucht: Heimat, Karneval, Musik und die Gewerkschaft der Sozialverwaltung, dessen Bundesvorsitzender Thomas ist, zieren seinen Orden. Das alles dreht sich um das allerwichtigste, nämlich seine Familie. Und bildlich dargestellt wurde alles durch eine holländische Windmühle mit ihren vier Flügeln – dort also, wo die Falkes am liebsten Urlaub machen.

Danach wurde feste gefeiert und im Anschluss die Infektionen gezählt. Corona hatte noch einmal zugeschlagen.

Das war nun der diesmal leicht verkürzte Jahresbericht vom Frühjahr 2022 an. Die Zeiten normalisieren sich, bleiben aber schwierig. Durch die Pandemie sind wir wohl weitgehend durch. Doch nun gilt es die Ukraine in ihrem Kampf gegen den russischen Aggressor zu unterstützen. Und zu allem Überfluss müssen wir alle mit der Inflation fertig werden, die alles teurer macht – nicht nur die Energie. Hoffen wir auf das Beste. Denn schließlich um mit einem der Lieblingssprüche von Stefan Schürholz zu enden hat noch immer alles gut gegangen.

1. Vorsitzender
(Andreas Wigger)

Schriftführer
(Johannes Clemens)